

Einladung zur Fachtagung

Schulabschluss, Aufenthalt – und was nun?

Berufliche Perspektiven junger Flüchtlinge in Berlin

Vorträge – Info-Börse – Podiumsdiskussion

Montag, 27.11.2006, 10:00 - 15:00 Uhr

Berliner Rathaus, Louise-Schroeder-Saal, Rathausstraße 15, 10173 Berlin, Haupteingang, 3. OG

bridge – ein Projekt für Asylsuchende und geduldete Flüchtlinge in Berlin und Brandenburg



Gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds

Am 17. November 2006 wird die Innenministerkonferenz der Bundesländer aller Voraussicht nach eine Altfallregelung für langjährig geduldete Flüchtlinge beschließen und somit einigen Jugendlichen und Erwachsenen den Zugang zu Ausbildung und Arbeit vereinfachen. Die Konsequenzen einer Altfallregelung für die beruflichen Perspektiven junger Flüchtlinge sind der thematische Schwerpunkt der Fachtagung am 27. November 2006.

Organisiert wird die Tagung vom Integrationsbeauftragten des Berliner Senats und der KOMBI Consult GmbH, Koordinatorin der EQUAL-Entwicklungspartnerschaft (EP) **bridge** – Brücke zur Re-Integration durch grundlegende Kompetenz-Entwicklung. Vorgestellt wird die „Modulare Ausbildungsvorbereitung“ des Behandlungszentrums für Folteropfer Berlin e. V. (bzfo), einem Teilprojekt der EQUAL-EP. Mit **bridge** bietet jugendlichen und erwachsenen Asylsuchenden sowie geduldeten Flüchtlingen bis Dezember 2007 Möglichkeiten zur beruflichen Qualifizierung.

bridge - Modulare Ausbildungsvorbereitung

Mit diesem Teilprojekt der EQUAL-Entwicklungspartnerschaft **bridge** werden junge Flüchtlinge mit Arbeitserlaubnis auf die Ausbildung zur Krankenpflegerin oder zum Krankenpfleger vorbereitet. Eine Kooperation mit dem Krankenhausdienstleister Vivantes besteht bereits. Besonders die interkulturellen Kompetenzen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in den Kliniken und Pflegeeinrichtungen benötigt. Das Projekt wird weiterhin vergleichbare Kooperationen mit im kaufmännischen und im Handwerksbereich arbeitenden Unternehmen suchen.

Die Entwicklungspartnerschaft **bridge** will Asylsuchende und geduldete Flüchtlinge durch gezielte Qualifizierung auf eine mögliche Integration in Deutschland bzw. Reintegration im Heimatland vorbereiten, Selbstbewusstsein dort, wo es verloren gegangen ist, wieder aufbauen und den Aufenthalt von Asylbewerbern und Asylbewerberinnen und geduldeten Flüchtlingen in Berlin und Brandenburg sinnvoll gestalten.

bridge besteht aus 18 Teilprojekten, angesiedelt in 13 Institutionen aus Berlin und Brandenburg. Jedes dieser Teilprojekte nimmt im Leitsystem des modularen Beratungs- und Qualifizierungsprogramms, dem Guidance Counseling System (GCS) von **bridge** eine spezifische Funktion ein. Die einzelnen Funktionen sind zielgerecht aufeinander abgestimmt: Kompetenzerfassung, Kompetenzentwicklung mit Hilfe von Bildungsangeboten, Kompetenzeinsatz in Praktika.

bridge macht ergänzend folgende Angebote: Psychosoziale Betreuung (insb. für Folteropfer), Sozialberatung, Rückkehrberatung sowie persönliche Begleitung mit Hilfe von ehrenamtlichen Mentoren und Mentorinnen.

bridge unterstützt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei ihrer Suche nach alternativen Qualifizierungsangeboten in Berlin und Brandenburg und hilft bei der Suche nach Praktika, in denen die erworbenen Kenntnisse erprobt und weitere berufliche Erfahrungen gesammelt werden können.

Die Teilnahme am Projekt ist kostenlos.



Anmeldung Fachtagung EQUAL bridge

Schulabschluss, Aufenthalt und was nun?

Montag, 27. November 2006, 10:00 – 15:00 Uhr

Berliner Rathaus, Louise-Schroeder-Saal, 3. OG, Rathausstraße 15, 10173 Berlin

Name, Vorname _____

Institution _____ Abtl./Ressort _____

Straße _____ Ort _____

Tel./Fax _____ Email _____

An der Veranstaltung nehme ich mit Personen teil Leider kann ich an der Veranstaltung nicht teilnehmen

Programm Vorträge – Info-Börse – Podiumsdiskussion

10:15 Uhr	Begrüßung der Teilnehmenden und Eröffnung der bridge-Fachtagung durch den Beauftragten des Berliner Senats für Integration und Migration	Günter Piening <i>Beauftragter des Senats von Berlin für Integration und Migration</i>
10:35 Uhr	Eröffnungsrede Welche Konsequenzen für die Integration junger Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt ergeben sich aus den Beschlüssen der Innenminister-Konferenz? Vorstellung der Entwicklungspartnerschaft EQUAL-bridge	Dr. Heidi Knake-Werner <i>Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales</i> Dr. Doris Habermann <i>Geschäftsführerin der KOMBI Consult GmbH</i>
11:00 – 11:20 Uhr	Vorstellung des Kooperationsmodells zwischen bridge und der Vivantes GmbH	Joachim Ruffer <i>Leiter des Zentrums für Flüchtlingshilfen und Migrationsdienste im Behandlungszentrum für Folteropfer Berlin e. V. (bzfo)</i>
11:30 – 12:00 Uhr	Pressekonferenz	
11:30 – 13:30 Uhr	Infobörse Teilprojekte der Entwicklungspartnerschaft bridge und mit bridge kooperierende Unternehmen stellen ihr Qualifizierungs-, Ausbildungs- und Lehrstellenangebot vor	
13:30 – 13:50 Uhr	Einblicke in die Praxis Junge Flüchtlinge berichten über ihren Einstieg in die Ausbildung	
13.50 – 15.15 Uhr	Podiumsdiskussion Ausschluss oder Teilhabe: Welche Chancen haben junge Flüchtlinge auf dem Berliner Ausbildungs- und Arbeitsmarkt?	Günter Piening <i>Moderation</i> Ulrich Söding <i>Leiter des Instituts für berufliche Bildung im Gesundheitswesen der Vivantes GmbH</i> Eleonore Bausch <i>Abteilung Aus- und Weiterbildung der IHK Berlin</i> Stefan Nowack <i>Koordination der EQUAL Entwicklungspartnerschaft Kumulus Plus</i> N.N. <i>Vertreter oder Vertreterin des Job-Centers Friedrichshain-Kreuzberg</i> Dr. Robin Schneider <i>Referatsleiter, Büro des Beauftragten des Senats von Berlin für Integration und Migration</i>
15:15 - 15:30 Uhr	Schlussbemerkung Ausblicke, Aufgaben, Aktivitäten	

Kontakt

EQUAL-EP bridge KOMBI Consult GmbH Dr. Doris Habermann Glogauer Straße 2 D-10999 Berlin Tel.: +49(0)30 611 20 85
Fax: +49(0)30 611 25 72 e-mail: info@kombiconsult.de www.equal-bridge.de



EQUAL-EP bridge
KOMBI Consult GmbH
Glogauer Straße 2
D-10999 Berlin